Gemeinde Kranenburg

Drucksache Nr. 367

zuständig: Hauptamt, Herr Jansen und Frau Verhoeven

Ausschuss für Kultur und Tourismus-Drucksache

öffentliche Sitzung

Sitzungstag: 28.02.2013

Punkt 5) Schreibens des Vereins für Heimatschutz zu denkmalgeschützten

Gebäuden und Grabmälern im Ortsteil Kranenburg

1. Schilderung des Sachverhaltes

Der Verein für Heimatschutz hat mit Schreiben vom 17.02.2013 darum gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für die Beschilderung denkmalgeschützter Gebäude und Grabmäler im Ortsteil Kranenburg zu erstellen und in der nächsten Sitzung dem Ausschuss für Kultur und Tourismus vorzustellen. Das Schreiben ist in der Anlage beigefügt.

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 22.11.2012 wurde aus dem Ausschuss heraus angeregt, zur Beschilderung im Ortskern die Erneuerung der Tafeln an bedeutsamen Gebäuden umzusetzen.

Im Rahmen der Planungen zu einem Natur- und Kulturerlebnispfad im Rahmen des Gemeindemarketings wurde vor einigen Jahren ein Katalog von vielen interessanten Gebäuden und Orten in der Gemeinde Kranenburg - unter anderem auch im Ortskern von Kranenburg - erstellt.

In Ausführung der Empfehlung aus der letzten Sitzung des Fachausschusses bemüht sich die Verwaltung zurzeit, diese Daten zu erhalten.

Nach Rücksprache mit dem Verein für Heimatschutz wird ein Vertreter des Vereines in der Sitzung anwesend sein und das Schreiben vom 17.02.2013 erläutern bzw. auch für Fragen zur Verfügung stehen.

2. Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

1 2 5 1 /2

Kranenburg, den 20.02.2013 / 13 docc

Der Bürgermeister

Anlage

Schreiben des Vereins für Heimatschutz vom 17.02.2013



Verein für Heimatschutz e.V. 1922 Kranenburg Verein für Heimatschutz e.V. 1922 Kranenburg

Mühlenstraße 9

47559 Kranenburg

Telefon 02826 623

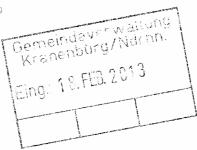
info@museumkatharinenhof.de

www.museumkatharinenhof.de

Verein für Hermatschutz e.V. * Mühlenstraße 9 * 47559 Kranenburg

Herrn Bürgermeister Günter Steins Gemeindeverwaltung Kranenburg Klever Straße 4

47559 Kranenburg



Kranenburg, den 17.02.2013

Antrag des Vereins für Heimatschutz e.V. 1922 Kranenburg zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 28.02.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Verein für Heimatschutz beantragt,

die Verwaltung möge ein Konzept für die Beschilderung denkmalgeschützter Gebäude und Grabmäler im Ortsteil Kranenburg erstellen und in der nächsten Sitzung dem Ausschuss für Kultur und Tourismus vorstellen.

Begründung:

Im Jahr 1995 wurden auf Initiative des Vereins für Heimatschutz e.V. an den Baudenkmälern Plaketten (Info-Schilder) angebracht. Form und Inhalt wurden seinerzeit von der Landesdenkmalpflege mit Bedenken gutgeheißen und nur unter Auflagen genehmigt.

Viele Texte entsprechen nicht mehr dem Stand der Forschung. Deshalb stellt der Verein für Heimatschutz e.V. den Antrag, das Beschilderungskonzept zu überarbeiten und den Erfordernissen der Gegenwart anzupassen. Im Besonderen können Erkenntnisse, die im Rahmen der Erarbeitung der ortsgeschichtlichen Ausstellung "Geschichte im Turm" (2006) gewonnen wurden, Berücksichtigung finden.

Baudenkmäler werden durch amtliche Plaketten als bewahrenswerte Gebäude kenntlich gemacht. Durch zusätzliche grundlegende Informationen könnte der besondere Wert der Baudenkmäler Bürgern und Besuchern verdeutlicht werden. Die Neufassung der Info-Schilder bietet die Möglichkeit, neue technische Möglichkeiten (z.B. QR-Code mit Hinweis auf die Internetseite) zu nutzen. Unter kulturellen und touristischen Gesichtspunkten könnte ein Mehrwert angeboten werden, indem weiterführende Informationen und Abbildungen zur Verfügung gestellt werden.

Die aktuelle Denkmalliste umfasst im Ortsteil Kranenburg 24 Gebäude und 3 Grabmäler. Neufassungen der Info-Schilder sollten in Form und Inhalt mit der Landesdenkmalpflege abgestimmt werden.

Laut Wikipedia (http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Baudenkm%C3%A4ler_in_Kranenburg_(Niederrhein) sind im Gemeindegebiet von Kranenburg insgesamt 55 Gebäude und Grabmäler in die Denkmalliste eingetragen. Es ist daher sinnvoll auch zu prüfen, ob eine Ausweitung der Beschilderung auf die wichtigsten Denkmäler in den Ortschaften im zweiten Schritt möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Hans W. Nebelung (Vorsitzender)